

rheinliebe

trinationale entwicklung der rheinlandschaft
im rahmen der IBA basel 2020



BEWUNDERER-ORT: Buvette in den Weinbergen



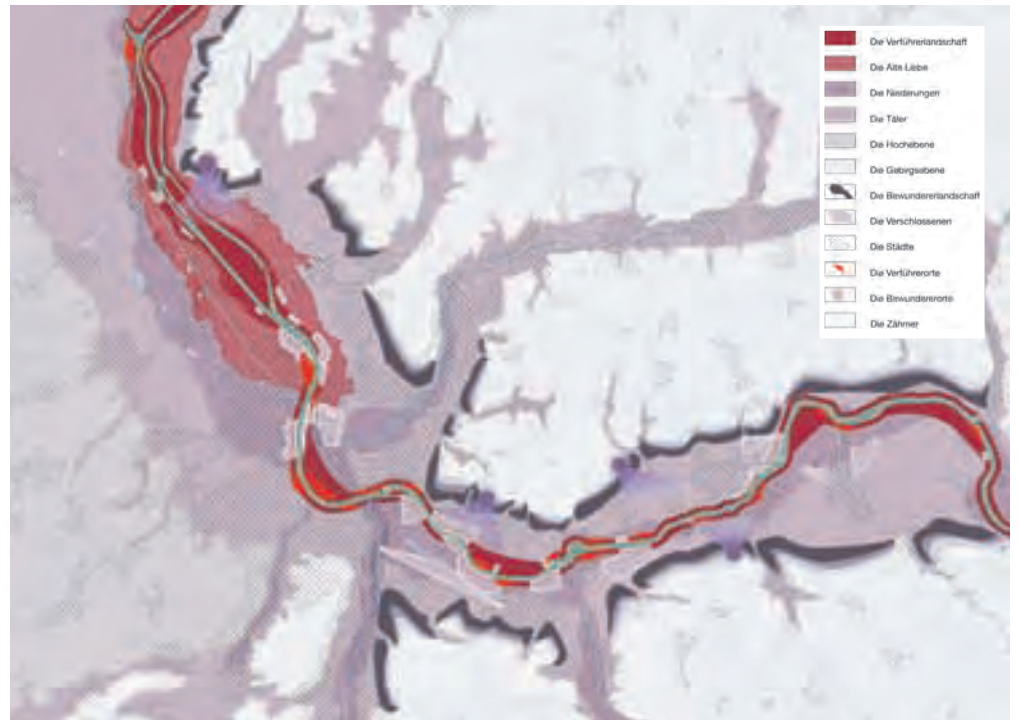
VERFÜHRER-ORT: Rheinberührungen am Altrhein



NEUE LIEBE: Sprungbrett & Regendusche am Kanal Huningue



Temporäre Öffnung eines VERSCHLOSSENEN:
Treppe über Kaimauer



Die IBA Basel 2020 möchte die gemeinsame Entwicklung des trinationalen Agglomerationsraumes Basel vorantreiben und eine grenzüberschreitende Kooperationskultur zwischen Frankreich, Schweiz und Deutschland fördern. Dem Rhein als verbindendes Element kommt eine besondere Rolle zu.

Ziel der Studie „Rheinliebe“ ist es, die Einzelprojekte der IBA in einen übergeordneten Zusammenhang zu stellen. Die Besonderheiten und Eigenarten der Rheinlandschaft werden dazu in einem Raumbild herausgestellt, um die Rolle und Qualitäten der einzelnen Projekte im trinationalen Zusammenhang der Rheinlandschaft zu schärfen und sie zu Motoren der räumlichen Entwicklung des Rheines zu machen.

Das Bild der Rheinliebe basiert auf den vier Landschaftstypologien:

Bewunderungslandschaft (Hangkanten entlang des Rheins)

Verführerlandschaft (Rheinufer)

Alte Liebe (ehemaliges Schwemmland)

Verschlössene Landschaft (isolierte Industrie- und Gewerbegebiete).

Sie beschreiben die unterschiedlichen räumlichen Qualitäten der Rheinlandschaft.

Für jede Landschaftstypologie wurden Zukunftsfragen entwickelt, die bei der weiteren Qualifizierung von IBA-Projekten und dem Aufspüren neuer Projektideen helfen sollen.

LAUFZEIT: 10/2012 - 02/2013

TEAM: Sabine Rabe, Marcella Hartmann

IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Station C23

BERATUNG: Henrik Schultz, Stein+Schultz;
Hille von Seggern

AUFTRAGGEBER: IBA Basel 2020